

Press release**Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)****Dr. Margot Klinkner**

04/02/2007

<http://idw-online.de/en/news202770>

Organisational matters, Studies and teaching

Economics / business administration, Electrical engineering, Energy, Mathematics, Media and communication sciences, Physics / astronomy, transregional, national

**Ferstudium Master of Science Elektrotechnik startet an der Hochschule Darmstadt****Neue Fernstudierenden nahmen ihr Studium auf**

Koblenz, 30. März 2007 - Mit Beginn des Sommersemesters 2007 startet der Fernstudiengang Elektrotechnik. Absolventen eines ersten Hochschulstudiums können hier ihre Fachkenntnisse in sechs Semestern aktualisieren und zusätzlich wirtschaftswissenschaftliche Kompetenzen sowie die immer häufiger gefragten Soft Skills erwerben. Sie schließen das Studium mit dem international anerkannten Titel Master of Science (M.Sc.) ab, der sowohl zur Promotion berechtigt als auch speziell bei diesem Studiengang den Zugang zum höheren Dienst bei öffentlichen Arbeitgebern eröffnet.

Die Hochschule Darmstadt bietet damit als erste öffentliche Fachhochschule in Deutschland einen Weiterbildungsstudiengang in Elektrotechnik an, der als Fernstudium konzipiert ist. Ursprünglich von der Hochschule Darmstadt initiiert, wird der Studiengang in Kooperation mit der Fachhochschule Aschaffenburg angeboten. Die Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung und Durchführung des Studienangebots. Der Fernstudiengang enthält die Vertiefungsrichtungen Automatisierungstechnik und Mikroelektronik. In diesen Bereichen sind qualifizierte Ingenieure derzeit besonders gefragt.

Der Fernstudiengang kommt den konkreten Weiterbildungsinteressen von zeitlich stark eingebundenen Berufstätigen entgegen. So können neben dem Gesamtpaket auch Teile des Fernstudiengangs, gegliedert in Module und Teilmodule, einzeln studiert und mit einem Zertifikat abgeschlossen werden. Diese können später ggf. auf Leistungen für den Master-Abschluss angerechnet werden.

Studiengangsleiter Prof. Dr. Bernhard Hoppe ist nach dreijähriger Vorbereitungszeit zufrieden mit dem Profil des Fernstudiengangs: "Der Fernstudiengang Elektrotechnik bietet systematisch breit fundiertes Wissen, das über Fortbildungsmaßnahmen im Betrieb weit hinausgeht. Praxisorientiert werden die theoretischen Aspekte neuester technischer Entwicklungen in Automatisierungstechnik und Mikroelektronik erarbeitet. Präsenzphasen zur Vertiefung und Rückkopplung runden das moderne Konzept des Studiengangs ab. Am Ende steht der Master-Abschluss in Elektrotechnik, mit dem Absolventen im internationalen Wettbewerb bestens positioniert sind."

Laut Prof. Dr. Bernhard May, Vizepräsident der Hochschule Darmstadt betritt die Hochschule Darmstadt mit diesem als Fernstudium konzipierten Masterstudiengang in Elektrotechnik Neuland: "Das ausgeklügelte Programm des Fernstudiengangs bietet für Ingenieure und Bachelorabsolventen mit beruflicher Erfahrung eine Chance zum Einstieg in den beruflichen Aufstieg. Mit seinem wissenschaftlichen und gleichzeitig anwendungsorientierten Profil vermittelt dieser Masterstudiengang zusätzliche Kompetenzen für eigenständige Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Wir freuen uns, die ersten Studierenden dieses Studiengangs begrüßen zu können. Sie können auf fast 10-jährige Master-Erfahrung der Professoren im Fachgebiet Elektrotechnik bauen. Die Hochschule Darmstadt begann bereits 1998 mit einem damals vom DAAD geförderten Masterstudiengang, der bis heute sehr stark nachgefragt wird.

Der Ausbau dieses Studiengangs auf eine Fernstudienvariante könnte Muster sein für weitere berufsbegleitende Weiterbildungsstudiengänge in anderen Fachgebieten."

Prof. Dr. Konrad Doll, Prorektor der FH Aschaffenburg, ist erfreut über die Möglichkeit der Kooperation über die Landesgrenzen hinweg. "Durch die Zusammenarbeit mit der Hochschule Darmstadt und der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen können auf der einen Seite Kapazitäten gebündelt werden und zum anderen Spezialisierungsgebiete einem größeren Studierendenkreis zugänglich gemacht werden. Alle Beteiligten, insbesondere die Studierenden profitieren davon." Weiter betont Doll die Notwendigkeit von Weiterbildung im Bereich der Elektrotechnik. "Um international wettbewerbsfähig zu bleiben, sind Ingenieure gezwungen, ihr Wissen ständig zu aktualisieren und sich weiter zu qualifizieren. Ein europaweit anerkannter Master-Abschluss trägt maßgeblich dazu bei, auf einem globalisierten Arbeitsmarkt der Konkurrenz einen Schritt voraus zu sein."

Dr. Margot Klinkner, stellvertretende Geschäftsführerin der ZFH freut sich darüber, mit dem Fernstudiengang Elektrotechnik ein weiteres attraktives Angebot im Repertoire der ZFH zu haben. "Das Angebot der ZFH hat sich nach ihrer Gründung vor zehn Jahren mit einem Studiengang und 74 Studierenden auf inzwischen 14 Fernstudiengänge mit über 2200 Studierenden kontinuierlich erweitert. Mit unserem Know-how, welches wir über die Jahre hin erworben haben, stehen wir den Hochschulen beim weiteren Ausbau der Fernstudiengänge tatkräftig zur Seite."

Die deutsche Industrie nimmt im internationalen Vergleich der Elektrotechnik eine Spitzenposition ein. Nach einer Umfrage des Verbandes der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE) können Unternehmen ihre Personallücken kaum schließen. Gleichzeitig gilt die deutsche Ingenieurausbildung in ihrer Breite und in ihrer Tiefe als einzigartig. Beste Aussichten also für hochqualifizierte Elektroingenieure.

Anmeldeunterlagen und detaillierte Informationen zum Fernstudium Elektrotechnik sowie zu weiteren Fernstudiengängen können bei der ZFH in Koblenz angefordert werden. Hier werden auch allgemeine Studienberatungen zum Fernstudium angeboten. Näheres zum Angebot der ZFH unter Tel.:0261/915380 oder im Internet unter: www.zfh.de.

Details zum Fernstudiengang Master of Science Elektrotechnik sind im Internet unter www.masterfernstudium-elektrotechnik.de zu finden.

Über die ZFH:

Die 1995 gegründete Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) mit Sitz in Koblenz ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Länder Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen. Die ZFH fördert die Entwicklung und Durchführung von Fernstudien in diesen Bundesländern und arbeitet dazu mit 13 Fachhochschulen zusammen. Das Angebotsspektrum erstreckt sich auf aktuell 14 Fernstudienangebote: Bildungs- und Sozialmanagement Schwerpunkt Frühe Kindheit (Bachelor of Arts), Elektrotechnik (Master of Science), Facility Management (Diplom, Zertifikat), Informatik (Diplom, Zertifikat), Integrierte Mediation (Zertifikat), Logistik (Diplom, Zertifikat), Mathematik Brückenkurs, Master of Business Administration (MBA) mit den Schwerpunkten: Freizeit- und Tourismuswirtschaft, Gesundheits- und Sozialwirtschaft, Marketing, Logistikmanagement, Produktionsmanagement oder Sanierungs- und Insolvenzmanagement, Master of Business Administration für Unternehmensführung (MBA), Soziale Arbeit (Bachelor of Arts) sowie Master für Soziale Arbeit (Master of Arts: Advanced Professional Studies), Sozialkompetenz (Zertifikat), Vertriebsingenieur (Diplom, Zertifikat) und Wirtschaftsingenieurwesen (Diplom). Hinzu kommen drei Fernstudiengänge, die von der ZFH beworben und von der Technischen Akademie Südwest (TAS) in Kaiserslautern angeboten werden: Bauschäden, Baumängel und Instandsetzungsplanung (Master of Engineering, Zertifikat), Grundstücksbewertung (Diplom, Zertifikat), Sicherheitstechnik (Diplom, Zertifikat). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZFH sind für die Pflege, Weiterentwicklung sowie den Versand des Studienmaterials zuständig,

unterstützen die Hochschulen bei der Öffentlichkeitsarbeit und der Studienorganisation und beraten Interessenten in Sachen Fernstudium.

Redaktionskontakt:
Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
Dr. Margot Klinkner
Öffentlichkeitsarbeit, Evaluation und Studienberatung
Rheinau 3-4
56075 Koblenz
Tel.: 0261/91538-16, Fax: 0261/91538-714
E-Mail: m.klinkner@zfh.de,
Internet: www.zfh.de



Studiengangsleiter Prof. Dr. Hoppe begrüßt die neuen Studierenden des Fernstudiums Elektrotechnik in den Laboratorien der Hochschule Darmstadt